

Es waren einmal die Baumriesen

Dieses Jahr konnte man entweder in die Badi oder in den kühlen Wald flüchten. Bedingt durch den Klimawandel müssen wir uns darauf einstellen, dass sich die Jahreszeiten verändern und es im Sommer immer heisser und trockener wird, Stürme heftiger wüten und Regen in kurzer Zeit in grossen Mengen fällt. Eine Abkühlung der Temperaturen ist leider nicht in Sicht. Bei den aktuellen Klimaschutz-Massnahmen würde sich die Erde im Vergleich zur vorindustriellen Zeit bis 2100 um 2,5 bis 2,9 Grad Celsius erwärmen.

Alte Bäume sind unverzichtbar

Die Leistungen, die ein 100jähriger Baum für seine Umwelt erbringt, sind enorm. Ob Kühlung, Luftfilterung oder Kohlenstoffbindung – im Klimawandel sind vitale alte Bäume starke Verbündete für Mensch und Natur.

Bei uns sind sie selten geworden: alte dicke Bäume. Rund ein Drittel der Bäume im Wald wären von Natur aus alt. Heute sind in der Schweiz gerade mal 0,4% der Wälder älter als 250 Jahre. Im Mittelland sind nur 0,5% älter als 180 Jahre und 11% aller Bestände älter als 120 Jahre. (Quelle: vogelwarte.ch/Waldentwicklung).

Dabei können viele Baumarten 400 - 600 Jahre oder noch älter werden.

Eine internationale Studie zeigt, dass vor allem Bäume von grossem Durchmesser wichtig für das Ökosystem Wald und die Speicherung von Kohlendioxid aus der Luft sind.

Naturdenkmal ganz in der Nähe

Als Kind fand ich es faszinierend, wenn wir im Wald „unsere Eiche“ besuchten, einen uralten Biotopbaum zwischen Dielsdorf und Nassenwil. Dieses Naturdenkmal steht glücklicherweise immer noch da und ist bekannt als Haferholzeiche. Sie ist die Älteste im Kanton Zürich mit ihren 400 Jahren und über 6 Metern Umfang.

Eichen können über 1000 Jahre alt werden und übertreffen damit die meisten hiesigen Bäume. Anders als die Buche vertragen die Eichen viel Sonnenlicht, auch Feuchtigkeit und Trockenheit kann ihnen nichts anhaben. Eichen sind Einzelgänger, majestätisch stolze Bäume. Es gibt unzählige Eichenarten, sogar eine immergrüne, die auch so heisst. Eichen werden als ökologisch wertvollster Baum betrachtet, weil zahlreiche Pflanzen, Flechten und Pilze auf ihm leben können. Die Eiche gab auch Tieren wie Eichhörnchen oder Eichelhäher ihren Namen, da sie – wie die Mäuse auch – sich gerne an Eicheln, den Früchten des Eichbaums, gütlich tun. Mit Vorratsverstecken, die sie anlegen und teilweise vergessen, sorgen sie für die Fortpflanzung der Eichenbäume.



Eichelhäher auf der Suche nach Baumfrüchten
© Udo Fischer

Die Natur machen lassen

Alte Bäume schützen und in Zukunft Wälder wieder grosse Dimensionen erreichen zu lassen, sind ein sicheres Mittel für eine effiziente und langfristige Speicherung des klimaschädlichen Kohlendioxids und der Erhaltung der Artenvielfalt.

Wie können alte Bäume und das Ökosystem Wald weiter geschützt werden? Zum Beispiel mit einer Baumpatenschaft des Vereins deinbaum. Angesprochen sind Waldbesitzerinnen oder Waldbesitzer ebenso wie interessierte Baumpatinnen oder Baumpaten.




Waldbesitzer?
Wir finanzieren deine Biotopbäume.

Werde Baumpate
von einem Baumriesen
oder Baumpatenschaft verschenken...

Deinbaum wurde ins Leben gerufen, um etwas gegen den Mangel an alten Bäumen in unseren Wäldern zu unternehmen. Obwohl Bäume sehr alt werden können, werden sie leider vorher schon geerntet. Dadurch stehen praktisch nur junge Bäume im Wald. Baumarten, die wirtschaftlich bedeutungslos sind wie Pappeln oder Weiden, sind durch die Bewirtschaftung ausserdem sehr selten. Durch die Baumpatenschaften sollen alte und seltene Bäume erhalten bleiben, sodass sie den ganzen Prozess von Aufwachsen, Alt werden und Absterben durchlaufen können. Dies kommt der Biodiversität und einem gesunden Wald zugute. Alte Bäume sind Lebensraum für unzählige Lebewesen und sind daher von unschätzbarem Wert für das Ökosystem im Wald. Mittels Baum-

Inhalt

- Bericht der Präsidentin 5
- Artförderungsprojekte 10
- Vogel des Jahres 10
- Exkursionen / Aktivitäten / Arbeitstage 12
- Jugendgruppe Salamander mit Jahresprogramm 2023 15
- Protokoll der Generalversammlung 2022 18
- Vorstand 21
- Jahresprogramm NVSW 2023 22

Titelbild: Steinhummel
© Evelyne Güntlisberger Bättig

patenschaften ermöglicht deinbaum, dass alte Bäume auch im Wirtschaftswald abseits von Naturschutzgebieten erhalten werden können. deinbaum sieht sich als Teil einer nachhaltigen und rücksichtsvollen Waldwirtschaft in der Schweiz. (Textquelle: www.deinbaum.ch)

Ausblick

Auch in unserem Verein verändert sich ständig etwas, sei dies der neue Web-Auftritt oder das neue Logo seit letztem Jahr. Ebenso ändern sich die Prioritäten, Bedürfnisse und Wünsche der Vorstandsmitglieder. Gleich zwei Posten innerhalb des Vorstands sind auf März 2023 zu vergeben. Einerseits suchten wir eine(n) Beisitzer*in, andererseits hatte uns Katja Schobel bereits Anfang 2022 informiert, dass sie als Kassierin 2023 zurücktreten möchte. Die Suche nach interessierten Personen war nicht ganz einfach, aber irgendwie hatten wir bis anhin immer Glück und fanden engagierte Leute, die sich für unsere Vorstandsarbeit begeistern lassen.

